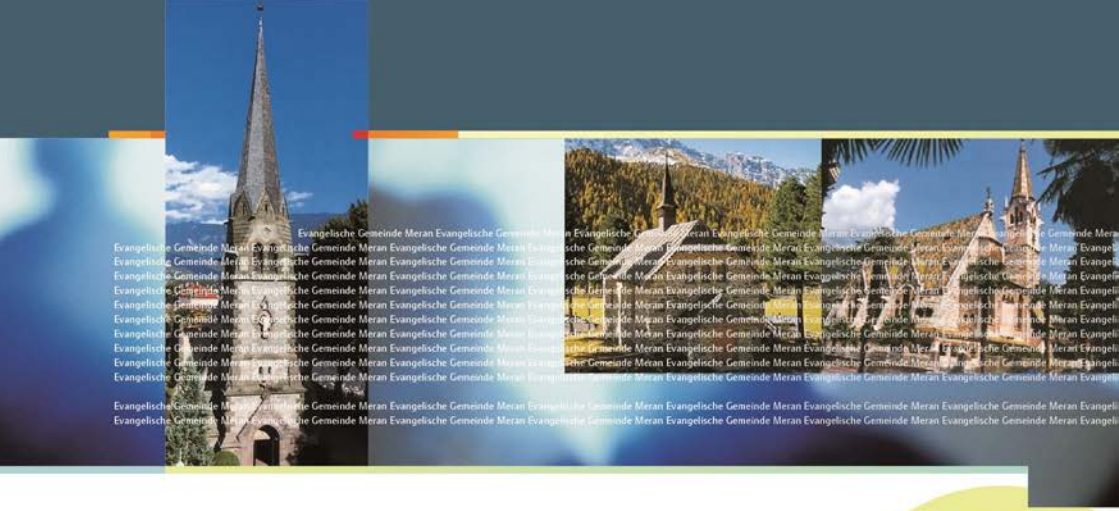


der i.punkt

Kirchenzeitung der Evangelischen Gemeinde Meran
Giornale della Comunità Evangelica di Merano

Juni —August / giugno — agosto

06.2025 - 08.2025

PFARRAMT I-39012 Meran, Carduccistraße 31, TEL 0473-49.23.95 FAX 0473 49.23.96

i.Punkt - Beten hilft

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Gäste und
Freunde unserer Gemeinde!

Sorge dich nicht – beten hilft!

Es gibt diese Momente, in denen Sorgen uns regelrecht überwältigen. Wenn der Kopf sich immer wieder im Kreis dreht und die Gedanken nicht zur Ruhe kommen. Die Welt scheint voller Unsicherheiten, und der Druck steigt.

Gerade dann wird der Ruf von Paulus zu einer Einladung, die wir ernst nehmen können:

„Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten
mit Dank vor Gott!"
(Phil 4,6)
Monatsspruch für Juli 2025

Es geht nicht darum, die Sorgen zu verdrängen oder sie kleinzureden. Vielmehr wird uns eine andere Haltung angeboten: Inmitten der Sorgen zur Ruhe zu kommen, indem wir sie mit Gott teilen. Nicht nur als Bitten, sondern auch als Ausdruck der Dankbarkeit. Dankbarkeit für das, was Gott uns schon gegeben hat, für das, was er in der Vergangenheit gewirkt hat – auch wenn die aktuellen Probleme noch nicht gelöst sind.

Es mag befremdlich klingen, in Zeiten der Not dankbar zu sein. Doch der Dank hilft, den Blick zu weiten. Er lässt uns erkennen, dass nicht alles dunkel ist, dass Gott schon viele Male treu gewesen ist. Vielleicht geht es nicht darum, alle Antworten zu haben, sondern einfach um das Vertrauen, dass Gott auch jetzt bei uns ist. Wenn wir in jeder Lage beten und dabei auch danken, wird unser Herz ruhiger.

Wir erleben, dass nicht nur die Sorgen zur Sprache kommen, sondern auch die Gewissheit, dass Gott alles in seiner Hand hält.

Ihr Vikar
Christopher Werner

i.Punkt - pregare aiuta

Cari membri,
cari ospiti e amici
della nostra comunità!

Non preoccupatevi - pregare aiuta!

Ci sono quei momenti in cui le preoccupazioni ci sopraffanno. Quando la mente continua a girare in tondo e i pensieri non riescono a fermarsi. Il mondo sembra pieno di incertezze, e la pressione cresce.

È proprio in questi momenti che l'invito di Paolo diventa una chiamata che possiamo prendere sul serio:

„Non angustiatevi per nulla,
ma in ogni cosa, mediante la preghiera e la supplica
con rendimento di grazie,
fate conoscere le vostre richieste a Dio!"
(Fil 4,6)
Verso del mese di luglio 2025

Non si tratta di sopprimere le preoccupazioni o di sminuirle. Piuttosto ci viene offerta un'altra prospettiva: trovare la pace nel mezzo delle preoccupazioni, condividendole con Dio. Non solo con richieste, ma anche con espressione di gratitudine. Gratitudine per ciò che Dio ci ha già dato, per ciò che ha fatto in passato – anche se i problemi attuali non sono ancora risolti.

Può sembrare strano essere grati nei momenti di difficoltà. Ma la gratitudine aiuta ad ampliare lo sguardo. Ci fa vedere che non tutto è scuro, che Dio è stato già fedele molte volte. Forse non si tratta di avere tutte le risposte, ma di fidarsi che Dio è con noi anche ora. Quando preghiamo in ogni situazione e lo facciamo con gratitudine, il nostro cuore trova pace.

Scopriamo che non vengono solo espresse le preoccupazioni, ma anche la certezza che Dio ha tutto nelle sue mani.

Vostro vicario
Christopher Werner

i.Punkt - Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch,
lieber Laurin!

Bei den Special Olympics World Winter Games 2025 in Turin und Sestriere hat Laurin Schedereit im Skifahren drei Medaillen gewonnen:

Gold im Riesentorlauf
Silber im Super-G
Bronze im Slalom

Wir als Evangelische Gemeinde Meran sind stolz auf Dich, gratulieren Dir ganz herzlich und freuen uns mit Dir!

Dein Pfarrer
Timm Harder

Zu dieser Ausgabe

Sie halten die Sommerausgabe 2025 unseres Gemeindebriefes in den Händen. Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Sichtweise der Verfasser*innen wieder. Diese ist nicht unbedingt identisch mit der Auffassung des Kirchenvorstands. Hier spiegelt sich vielmehr die Vielfalt unserer Gemeinde, und ich bitte darum, diese Vielfalt zu respektieren.

Zur Vielfalt gehört auch die Tatsache, dass mehr und mehr italienischsprachige Menschen Interesse an unserer Gemeinde haben oder ihr beitreten. Darüber freuen wir uns sehr! Und wir tragen dieser Tatsache Rechnung, indem die italienische Sprache im i.punkt und im Gottesdienst mehr Raum bekommt.

Weiterhin sind alle willkommen, die sich in die Redaktionsarbeit für den i.punkt einbringen möchten. Besonders suchen wir noch Leute, die beim Layout helfen. Bestimmt gibt es Menschen in unserer Gemeinde, die hier große Kompetenzen mitbringen. Bei Rückfragen und Kritik dürfen Sie sich gern melden. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

Redaktionsschluss
für den nächsten i.punkt:
5. August 2025

i.Punkt - Congratulazioni!

Congratulazioni a te,
caro Laurin!

Laurin Schedereit ha vinto tre medaglie nello sci ai Giochi Mondiali Invernali Special Olympics 2025 di Torino e Sestriere:

Oro nello slalom gigante
Argento in Super-G
Bronzo in slalom

Noi, come Comunità Evangelica di Merano, siamo orgogliosi di te, ci congratuliamo vivamente e ci rallegriamo con te!

Il tuo pastore
Timm Harder

Informazioni su questo numero

Avete tra le mani l'edizione dell`estate 2025 del nostro bollettino parrocchiale. Grazie a tutti coloro che hanno contribuito a questo numero! Gli articoli contrassegnati dal nome riflettono le opinioni degli autori. Queste non sono necessariamente identiche a quelle del consiglio parrocchiale. Piuttosto, riflettono la diversità nella nostra comunità, e vi chiedo di rispettare questa diversità.

La diversità comprende anche il fatto che sempre più persone di lingua italiana si interessano alla nostra parrocchia o vi aderiscono. Ne siamo molto felici! Terremo conto di questo fatto dando più spazio alla lingua italiana nell` i.punkt e nella nostra chiesa.

Se desiderate leggere l'intero i.punkt nella vostra lingua, potete scaricare la versione tedesca dal sito della nostra parrocchia e tradurre in italiano i testi che vi interessano utilizzando un traduttore online (www.ev-gemeinde-meran.it. Scorrere in fondo alla homepage).

Il vostro pastore
Timm Harder

Scadenza editoriale
per il prossimo i.punkt:
5 agosto 2025

Dr. Karl Kweton

ist als Tierarzt und Schriftsteller bekannt. Sein Alleinstellungsmerkmal ist die Tatsache, dass er während der Faschistenzeit Erzählungen im Burggräfler Dialekt verschriftlichte, obwohl der Gebrauch der deutschen Sprache seinerzeit verboten war. Am 22.02.25 brachte seine Enkelin Dr. Barbara Gruss Auszüge seines Wirkens in einer kurzweiligen und heiteren Lesung zur Geltung, musikalisch umrahmt und abgerundet durch die einfühlsamen Gitarrenklänge von Lara Schowalter.

Einführung von Denys Hanny Babenko

Nur einen Tag später stand das nächste besondere Ereignis in unserem Gemeindesaal an. Nach 40 Jahren wurde zum ersten Mal in der Evangelischen Gemeinde Meran ein neuer Mesner und Hausmeister für die Christuskirche und das Pfarrhaus mitsamt dem sie umgebenden Park eingeführt. Im letzten i.punkt haben wir hierüber bereits berichtet. Hier nun links das Foto, das seinerzeit noch gefehlt hat. Es zeigt (v.l.n.r.) Ksenia, die Ehefrau des neuen Mesners, die Töchter Anastasia und Elisabetta, Denys Hanny Babenko und Pfr. Timm Harder.

Abschied von Familie Werner

Von November bis Anfang April war Christopher Werner im Rahmen seines Auslandsvikariats mit seiner Familie hier in Meran. Im Gottesdienst am 30. März wurden die Werners verabschiedet, da sie in der darauf folgenden Woche wieder nach Arco übersiedelten, wo Christopher die verbleibenden zwei Monate seines Dienstes versah. Dort folgte am 24. Mai die „richtige" Verabschiedung aus der Evangelischen Gemeinde Meran. Siehe hierzu den Artikel auf S. 32-37 in dieser Ausgabe.

Musikalische Vesper mit Orgel und Saxophon

Den Auftakt in die Konzertsaison dieses Frühjahrs bildete die musikalische Vesper am 3. April mit Volker Jaekel, Orgel (links im Bild) und Gert Anklam, Saxophon (rechts). Angefangen von Arrangements zu Werken von H.L. Haßler und J.S. Bach bis zu eigenen Kompositionen beeindruckten die beiden mit ihren Klängen die Gemeinde. Die liturgische Leitung hatte Vikar Christopher Werner.

Musikalische Vesper zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

Eine Woche später gab es eine weitere musikalische Vesper, diesmal mit dem Kirchenchor unter Leitung von Armin Gritsch und am E-Piano begleitet von Isabella Walger. Pfr. Timm Harder trug - unterstützt von Lindi Brauer, Corinna Stimpfl und Markus Hilpold - im Wechsel mit der Musik Texte von Dietrich Bonhoeffer und Informationen und Gedanken zu seinem Leben und seinem Weg in den Widerstand vor. Anlass war der 80. Todestag Bonhoeffers, der am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde.

Ausflug des Erzählcafés

Am 16. April lud Jutta Poggensee die Teilnehmer*innen unseres Erzählcafés nach Schloss Tirol ein, wo sie uns eine exklusive Führung durch die Ausgrabungen der ersten Kapelle unterhalb der eigentlichen Burganlage gab. Eigentlich sollte dort in den 90er Jahren eine Toilettenanlage entstehen, doch es kam anders… Für die Historiker war der Zufallsfund eine wahre Freude, belegt er doch, dass die Ursprünge von Schloss Tirol weit länger zurückliegen als bis dato angenommen.

Das Tischabendmahl

am Gründonnerstag fand dieses Jahr in Kooperation mit VIVIT Forum für Bildung und Begegnung im Kolpinghaus statt. Daniel Schulte (rechts im Bild) erläuterte den Ablauf der jüdischen Sederfeier. In einem liebevoll geschmückten Raum und bei leckerem Essen wurde erzählt, wie Jesus mit den Jüngern am Abend vor seinem Tod das Passafest gefeiert hat.

Am Karfreitag

beeindruckten Giulia Bolcato, Sopran (2.v.r.) und Elisabetta Palluchi, Mezzosopran (rechts) mit ihrer Aufführung des Stabat Mater unter der Leitung von Stephan Kofler. Viele der zahlreichen Konzertbesucher*innen äußerten im Anschluss, dass sie noch nie eine so gute Aufführung des berühmten Werkes von G.B. Pergolesi gehört haben.

Die Osternacht

hatte dieses Jahr einen besonderen Akzent: Sandra Scherz (Foto S. 9, 2.v.l.) feierte ihre Konfirmation und damit die Unterschrift (italienisch: firma) unter ihre Taufe. Kurz zuvor war sie unserer Gemeinde beigetreten. Die Initialzündung dazu war ihr Besuch unseres Osternachtgottesdienstes im vorigen Jahr.

Die Kirche war dank einer großzügigen Spende und der fleißigen Hände von Faith und Harald Thaler, Doris Cramer, Gisela Wolff und Erika Niederwieser in ein Meer von Blumen gehüllt. Der Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst mit, und im Anschluss wurde am wärmenden Osterfeuer weiter gefeiert.

Im Zentrum der Predigt standen Worte des Apostels Paulus aus 1 Thessalonicher 4,13-14: „Wir wollen euch nicht im Unklaren lassen, liebe Brüder und Schwestern, wie es mit denen aus eurer Gemeinde steht, die schon gestorben sind. Dann braucht ihr nicht traurig zu sein wie die übrigen Menschen, die keine Hoffnung haben. Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Ebenso gewiss wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus und mit ihm zusammen zum ewigen Leben führen."

Osternachtgottesdienst am 19. April 2025

HöhePunkt - ELKI-Synode

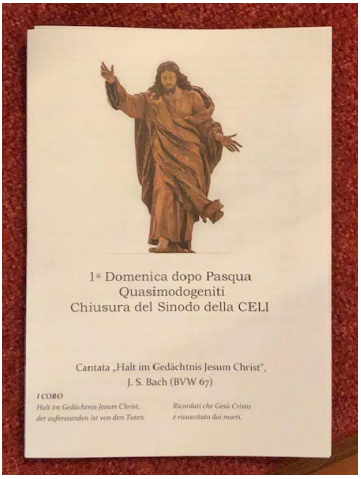
Timm Harder, Andrea Ostuni, Gaby Ringhandt u. Jens Ferstl vertraten Meran in Rom

Gemeinsam Zukunft planen

Unter diesem Motto fand die diesjährige Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) vom 24.-27. April 2025 in Rom statt, bei der sich die Delegierten der 15 Gemeinden zwischen Südtirol und Sizilien versammeln. Wahlen standen nicht auf der Tagesordnung, und weil durch das vom Vatikan ausgerufene heilige Jahr Tagungsräume und Betten in Rom knapp waren, konnten diesmal leider keine Gäste zur Synode eingeladen werden.

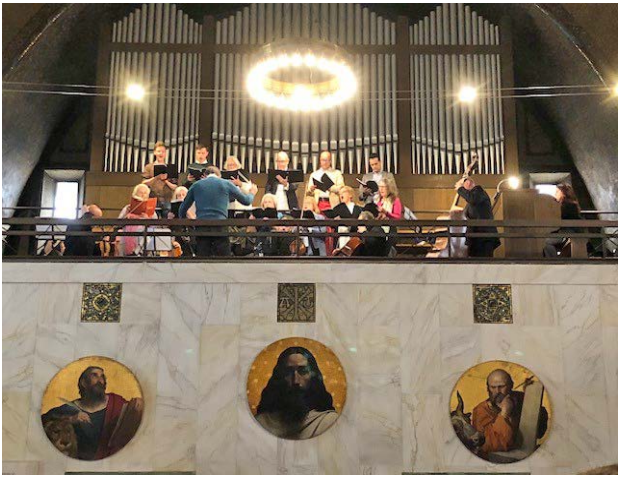
Dass die Beisetzung des verstorbenen Papstes Franziskus genau auf den Samstag während der Synode fallen würde, konnte bei der Terminplanung noch niemand ahnen. Die ELKI wurde bei der feierlichen Zeremonie auf dem Petersplatz von Pfarrer Michael Jonas (Evangelische Gemeinde Rom) und Pfarrer Patrick Spitzenberger (Studienleiter des Centro Melantone, Rom) vertreten.

Inhaltlich ging es darum, wie sich die ELKI in einer zunehmend säkularisierten Welt für die Zukunft aufstellen kann und soll. Einen ausführlicheren Bericht zur Synode gibt es in der nächsten Ausgabe des i.punkt und bereits jetzt auf der Homepage der ELKI (www.chiesaluterana.it).


1ª Domenica dopo Pasqua
Quasimodogeniti
Chiusura del Sinodo della CELI

Cantata „Halt im Gedächtnis Jesum Christ",
J. S. Bach (BVW 67)

I CORO
Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der auferstanden ist von den Toten.
Ricordati che Gesù Cristo è risuscitato dai morti.



Ein Schwerpunkt des Abschlussgottesdienstes war die Aufführung der Bachkantate „Halt im Gedächtnis Jesum Christ" (BWV 67)

Dank an Stephan Kofler

Im Mai 1985 gab Stephan Kofler zum ersten Mal ein Konzert in unserer Christuskirche. Aus diesem Anlass fand am 4. Mai 2025 ein beeindruckendes Jubiläumskonzert statt. Giulia Bolcato (Sopran), Mauro Borgioni (Bariton), die Klasse 3C des Gymme (Fachrichtung Musik), das Ensemble ocTav und das Ensemble Meranbaroque führten unter der Leitung des Jubilaren in der nahezu vollbesetzten Kirche die drei Bachkantaten „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke" (BWV 84), „Was Gott tut, das ist wohlgetan" (BWV 98) und „Liebster Jesu, mein Verlangen" (BWV 32) auf.

Zu Beginn des Konzertes dankten der Kurator der Evangelischen Gemeinde, Friedrich Walz, und Pfarrer Timm Harder Stephan Kofler: „Mit Deinen Kontakten zu Profimusikern von Weltklasse, mit Deinem unermüdlichen musikalischen und organisatorischen Einsatz und vor allem mit dem Herzblut, das Du in Deine Arbeit steckst, mit Deiner Liebe zur Musik hast Du die Evangelische Gemeinde zu einem Ort und zu einem Hort der Kultur gemacht. Dafür danken wir Dir, gratulieren zum Jubiläum und sagen: Auf weitere gute Zusammenarbeit! Lieber Stephan, ohne Dich wären wir nicht hier!" Die Konzertgemeinde quittierte die Worte mit anhaltendem Applaus. Im Meraner Stadtanzeiger war wenige Tage zuvor ein Interview von Ferruccio Delle Cave mit Stephan Kofler und Timm Harder zu lesen.

Ökumenische Vesper zum Abschied von Papst Franziskus

Am 23. April waren alle christlichen Gemeinden in Meran in die katholische Pfarrkirche St. Nikolaus eingeladen, um des verstorbenen Papstes Franziskus zu gedenken. Anstelle einer Predigt wurden Zitate aus seiner Wirkungszeit verlesen und dazu passend Symbole vor die Altarstufen gestellt sowie Kerzen, die zu Beginn an alle verteilt worden waren.

Die Evangelische Gemeinde Meran nimmt Anteil an der Trauer ihrer katholischen Glaubensgeschwister und denkt dankbar an Papst Franziskus zurück, der sich konsequent in der Nachfolge Jesu zum Anwalt der Armen gemacht hat. Mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) begrüßen wir Papst Leo XIV. mit Respekt, hoffen auf die Fortsetzung des ökumenischen Dialogs und wünschen ihm Gottes Segen für seine herausfordernden Aufgaben!

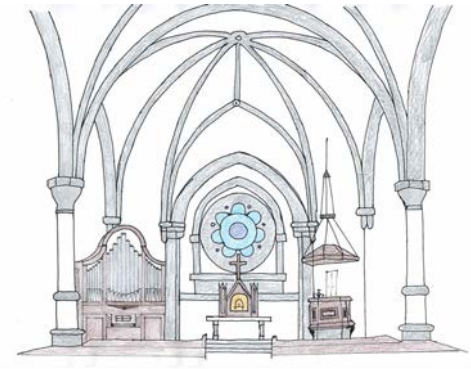
Ihr Pfarrer Timm Harder

Kinder– und Jugendstunde

Alle 14 Tage treffen wir uns freitags um 16.00 Uhr. Meistens starten wir mit einem Lied und hören eine biblische Geschichte. Die Palmzweige auf dem Foto verraten, dass es bei diesem Treffen um den Einzug Jesu in Jerusalem ging. Wir sprachen anschließend über die Erwartungen der Menschen damals an Jesus, über unsere eigenen Erwartungen und was geschieht, wenn Erwartungen enttäuscht werden. Wir versuchen immer Themen aufzugreifen, die Kinder im Grund– und Mittelschulalter beschäftigen, und fragen, wie Gott und Jesus in unserem Leben vorkommen.

Wir sitzen aber nicht nur im Stuhlkreis, sondern toben uns auch im Garten aus und machen tolle Aktionen. So haben wir zum Beispiel bei einem der letzten Treffen Mutproben gemacht (mit verbundenen Augen etwas essen ohne zu wissen, was es ist) und selber Eis hergestellt. Der Kreis ist offen für alle Kinder, egal ob evangelisch oder nicht! Am 13. Juni treffen wir uns zum Abschluss vor den Ferien (gerne mit Eltern!) und starten wieder am 19. September. Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Pfarrer Timm Harder



Eine Chororgel
für die Christuskirche

Liebe Gemeinde, am 14. Juni ist es so weit, dass über das Orgelprojekt entschieden wird. Mir ist das Thema ganz wichtig, denn die Entwicklung der musikalischen Arbeit an der Christuskirche hängt in meinen Augen eng damit zusammen. Mitte Mai haben wir für die eingeschriebenen Mitglieder der Gemeinde einen Flyer mit den wichtigsten Details vorbereitet.

Ich möchte hier persönlich noch ein paar Dinge ergänzen, nicht zuletzt, weil ich bei einigen Gesprächen auf Missverständnisse gestoßen bin. Aus diesen Gründen habe ich mich entschieden, diesen Artikel zu verfassen.

Zuerst will ich sagen, dass ich nicht an der Diskussion um eine neue Orgel in den 90er Jahren beteiligt war und sie auf keinen Fall aufgreifen will. Das Grundkonzept für das Projekt, das wir bei der außerordentlichen Vollversammlung vorstellen wollen, stammt aus meinem Kopf. Hinter den Kulissen habe ich acht Jahren lang daran gearbeitet und übernehme die Verantwortung für den künstlerischen Teil. Ich kann Euch garantieren, dass es sich um ein zu 100% neues und originales Projekt handelt (zumal die alten Unterlagen aus dem Pfarrarchiv verschollen sind).

Zweitens will ich klar sagen, dass die Hauptorgel, die Steinmeyer-Orgel auf der Empore, unverändert erhalten bleibt und weiterhin genutzt werden wird. Sie ist mit ihren Vorteilen - und Einschränkungen - ein wertvolles Instrument und passt für die Zwecke, für die man sie 1885 gebaut hat. Was man aber mit ruhigem Gewissen sagen kann, ist, dass sie nicht dazu geeignet ist, Chor, Solisten oder Orchester vorne in der Kirche zu begleiten. Und das ist der entscheidende Punkt: Aus mehreren fundierten Gründen wird heute oft vor dem Altar musiziert, und das wird wohl auch so bleiben. Aus dieser Sicht ergibt eine Chororgel Sinn.

Das kleine Orgel-Positiv, das derzeit vorne links in der Ecke steht, vermag diesen Zweck nicht zu erfüllen, weil das zarte Instrument im großen Raum untergeht. Es kann daher weder einen Chor noch ein Orchester und schon gar nicht den Gemeindegesang unterstützen. Zudem ist es für das Orchester um einen Halbton zu hoch. Dennoch gibt es selbstverständlich auch für dieses Instrument eine Zukunft. Die Gemeinde verfügt über einen gemütlichen Pfarrsaal, eine weitere Kirche in Arco und eine Kapelle in Sulden, und es wird nicht schwierig sein, künftig das Instrument anderswo aufzuwerten.

BlickPunkt - Orgelprojekt

Im Kirchenjahr gibt es nicht nur ganz gewöhnliche Gottesdienste: Es gibt besondere Anlässe, wo der Kirchenchor mitwirkt, musikalische Gottesdienste mit Solisten, und es werden Kantaten aufgeführt. Zudem finden auch Taufen, Hochzeiten und Segensfeiern statt, die im kleinen Rahmen gefeiert werden. Und nicht zuletzt gibt es auch immer wieder viele schöne Konzerte. Bei all diesen Anlässen wäre ein Begleitinstrument vorne von großem Wert.

Nun, wenn man darüber nachdenkt, sind es genau diese Anlässe, die die meisten Besucher von außen in unsere Kirche ziehen. Sie sind darum eine wichtige Visitenkarte. Wenn man also über die bereits dargelegten Argumente hinaus eine gute Begründung für das Projekt sucht, dann findet man sie an dieser Stelle: Wir brauchen eine Chororgel, um die gesamte musikalische Arbeit zu stärken. Die Kirchenmusik in der Christuskirche hat nicht nur uns selbst so manchen Moment der Besinnung und Erbauung beschert, sondern in den letzten 40 Jahren auch die Wertschätzung und Sichtbarkeit unserer Gemeinde erhöht.

In den letzten zwei Jahren habe ich intensiv in Absprache mit Kirchenvorstand, Pfarrer und Orgelbauer aus der Idee ein umsetzbares Projekt ausgearbeitet. Meine Absicht dabei ist es, die musikalischen Bedürfnisse, die denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen und die kulturellen Besonderheiten der Gemeinde innerhalb von Südtirol unter einen Hut zu bringen. Vielleicht ist es deshalb auch auf große Zustimmung bei vielen Experten gestoßen.

Ich finde es immer schade, wenn ein gutes Projekt aus rein ökonomischen Überlegungen abgelehnt wird. Deshalb wird auf meinen Wunsch auch eine verkleinerte Variante vorgestellt. Aus musikalischer Sicht liegen die Vorteile alle bei der größeren Version. Doch mit der kleinen wären bei weniger Aufwand mindestens die wichtigsten Begleitaufgaben gut abgedeckt. Was hingegen gar nichts bringen wird, ist länger abzuwarten: Es kommen immer wieder neue Projekte dazwischen, die Kosten steigen Jahr für Jahr und in der Zwischenzeit muss man immer noch ohne Instrument auskommen. Deshalb ist hier mein Rat: Die Musik ist eine liebliche Kunst und die Orgel ist ein edles Instrument. Gönnt Euch dieses Projekt!

Euer Organist
Fabio Rigali

Skizze S. 14: Fabio Rigali
Modell S. 15: Friedrich Walz

TreffPunkt - Gemeinde in Arco

Ostern 2025

Der Gottesdienst am Karfreitag stand im Zeichen der Ökumene. Vikar Christopher Werner und Don Franceso von der katholischen Pfarrgemeinde gestalteten ihn gemeinsam. Am Ostersonntag waren viele Gäste, auch Urlauber, anwesend, um die Auferstehung Jesu zu feiern. Den Abschluss machte eine Ostereier-Suche für die Kleinen und ein Osterfrühstück für die Großen.

Pfingsten
Fest des Heiligen Geistes,
Geburtstag der Kirche

Aus Unverständnis und Sprachlosigkeit soll ein Miteinander werden. So wie es mit den Freunden von Via Pacis geschehen ist. Der Chor wird den Gottesdienst am 8. Juni mitgestalten.

Eure
Ursula Thal

Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Arco 2025

1. Juni bis 8. August	Pfr. i.R. Arnd Noack
10. August bis 31. Oktober	Pfr. i.R. Christoph Meier

Herzlichen Dank an die EKD und an die beteiligten Kollegen!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

Gemeindewohnung 38062 Arco (TN):
Via Cerere 37 F

Telefon Wohnung: +39 0464 567632

E-Mail A. Noack: ako.noack@gmail.com
E-Mail C. Meier: meierchristoph223@gmail.com

Trinitatiskirche Arco,
Via Roma 8

Pfr. Timm Harder (Meran)
Telefon: +39 329 1432800
pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
info@ev-gemeinde-meran.it

Pasqua 2025

La funzione del Venerdì Santo è stata caratterizzata dall'ecumenismo. Il vicario Christopher Werner e Don Franceso della parrocchia cattolica l'hanno organizzata insieme. La domenica di Pasqua, molti ospiti, compresi i turisti, erano presenti per celebrare la risurrezione di Gesù. L'evento si è concluso con una caccia alle uova di Pasqua per i più piccoli e una colazione pasquale per gli adulti.

Pentecoste
Festa dello Spirito Santo, Compleanno della Chiesa

L'incomprensione e l'assenza di parole devono diventare unione. Proprio come è successo con gli amici della Via Pacis. Il coro parteciperà alla funzione dell'8 giugno.

La vostra
Ursula Thal

Servizi ecclesiali e pastorali festiva ad Arco 2025

1 giugno - 8 agosto	Pfr. i.R. Arnd Noack
10 agosto - 31 ottobre	Pfr. i.R. Christoph Meier

Grazie all'EKD e ai colleghi coinvolti!

Il vostro pastore
Timm Harder

Appartamento della comunità:
38062 Arco (TN) Via Cerere 37 F

telefono appartamento: +39 0464 567632

E-Mail A. Noack: ako.noack@gmail.com
E-Mail C. Meier: meierchristoph223@gmail.com

Trinitatiskirche Arco,
Via Roma 8

pastore Timm Harder (Merano)
telefono: +39 329 1432800
pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
info@ev-gemeinde-meran.it

Ostergottesdienst in Sulden

...ist immer irgendwie eine Überraschung. Man weiß nie, was einen erwartet. Sind wir im vorigen Jahr fast im Schnee untergegangen, war der Weg zur Kapelle in diesem Jahr fast Schneefrei und eher matschig. Es ist auch immer spannend zu sehen, wie viele Menschen kommen werden. In diesem Jahr war der Gottesdienst mit 21 Personen erfreulich gut besucht. Viele Besucher kommen traditionell seit langer Zeit. So hatten wir in diesem Jahr auch eine Familie mit einer erwachsenen Tochter und ihrem Freund. Deren Papa hat mit vier Jahren zum ersten Mal Ostern am Gottesdienst in Sulden teilgenommen und ist seither eigentlich jedes Jahr dabei.

So ähnlich ist auch meine Ostergeschichte mit unserer Suldener Kapelle. Erst kam ich alleine, dann mit den Kindern, und nun ist mein Enkel dazugekommen. Eine wunderbare Konstante ist Pfarrer Michael Bruhn aus Schleswig, der seit 35 Jahren über Ostern die Gottesdienste in Sulden mit uns feiert (s. Foto S. 19 oben rechts). Herzlichen Dank hierfür!

Pfarrer Bruhn hat auch eingeführt, dass am Ostersonntag nach dem Gottesdienst gemütlich eine „Colomba" gegessen wird und man so Zeit findet, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Aufschneiden der Colomba hat seit 25 Jahren meine Tochter Vanessa inne (s. Foto oben).

Dann gibt es auch immer mal wieder skurrile Überraschungen. So habe ich nicht schlecht gestaunt, als ich feststellen musste, dass ein Loch im Zaun vor der Kirche war, weil schlichtweg das Tor verschwunden ist. Dieses Tor brauchen wir im Sommer dringend, um die Kühe von einem Besuch in der Kapelle abzuhalten. Ich hoffe, ein guter Geist der Gemeinde Stilfs hat das Tor zum Renovieren ausgebaut… Ich bin noch auf Spurensuche.

Ihre
Gaby Ringhandt

Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Sulden 2025

Trotz intensiver Bemühungen seitens der EKD wird es leider immer schwieriger, für die Tourismusseelsorge an Urlaubsorten Menschen zu finden, die diesen Dienst übernehmen. Nach jetzigem Stand werden auch in diesem Sommer nur zwei Pfarrer in der höchstgelegenen evangelischen Kapelle Europas Gottesdienste und Seelsorge anbieten, und zwar:

Pfr. i.R. Helmut Krüger:	**09.07.**	**bis**	**31.07.2025**
Pfr. i.R. Volker Thiedemann:	**06.09.**	**bis**	**15.09.2025**

Vielen Dank an die beiden Kollegen und an Gaby Ringhandt, die sich seit Jahrzehnten für unsere kleine Kapelle in Sulden einsetzt!

Evangelische Kapelle Sulden

Direkt am Wanderweg über dem Ort

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in der Urlaubssaison

Informationen im Besucherservice Sulden und im Hotel Cevedale

Weitere Informationen bei Pfarrer Timm Harder: +39 329 1432800

**„Nicht weniger als eine Zeitenwende!
500 Jahre Meraner Landtag"**

Unter diesem Titel hat Pfarrer i.R. Hans H. Reimer in der Monatszeitschrift für Südtiroler Landeskunde „Der Schlern" im Heft Nr. 2 vom Februar 2025 eine ausführliche und wunderbar aufbereitete Abhandlung geschrieben über das, was hier zu Lande der Beginn und Verlauf der Aufstände war, die später als „Bauernkriege" in die Geschichtsschreibung eingingen. Die Rebellion der Landbevölkerung gegen eine sie durch Steuerlasten auspressende, pflichtvergessene, aus Hochadel und Klerus bestehende Obrigkeit. Es war aber auch die Zeit des Aufflammens der von Norden her einströmenden Reformation in Tirol. Und so jährt sich 2025 zum 500. Mal ein Ereignis, bei dem die Stadt Meran, die schon längst nicht mehr, seit über hundert Jahren nicht mehr, Hauptstadt von Tirol war, noch einmal an Bedeutung gewann, bevor sie dann für lange Zeit in die Vergessenheit versank.

Die soziale Situation war im Jahre 1525 in Tirol sehr angespannt, die Unruhen in der Bevölkerung waren groß. Kaiser Maximilian, der einen verschwenderischen Lebensstil liebte und auch viele kostspielige Kriege führte, hatte bei seinem Tod 1519 einen riesigen Schuldenberg hinterlassen. Seine Enkel, Kaiser Karl V. und dessen Bruder Erzherzog Ferdinand, welchem 1522 die Herrschaft über Tirol übertragen worden war, mussten diesen übernehmen und abbauen und zwar durch Steuern, Zinsen, Gebühren und Abgaben. Die Steuerlast für die unteren Stände war kontinuierlich gestiegen, die bäuerliche Bevölkerung verarmte zusehends.

Die Fürstbischöfe von Brixen und Trient (Meran und der Vinschgau gehörten zum Bistum Chur), waren Reichsfürsten, die vor allem ihren Finanzgeschäften nachgingen. Geistliche Funktionsträger betätigten sich als Bankiers, und das Geld schien der Kirche wichtiger zu sein als die Seelsorge. Die zahlreichen Privilegien des Klerus und die Mängel in der Seelsorge, auch durch die fehlende Bildung vieler Pfarrer bedingt, ließen die Unzufriedenheit mit der Geistlichkeit in der Bevölkerung wachsen, wie der damals für Meran zuständige Pfarrer in Tirol, Christian Aichhorn, beklagte. Dies ließ die Menschen empfänglich werden für die neue evangelische Lehre aus Deutschland. 1522 wurden bereits Schriften von Martin Luther auf der Bozner Messe verkauft, entgegen dem Verbot von Ferdinand. Von diesem Verbot wusste auch der Meraner Rat der Stadt, ließ sich aber davon, weil die Bürgerschaft „dem Protestantismus nicht abgeneigt war", nicht beeindrucken. Insbesondere Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen" fand großen Anklang.

Im Mai 1525 brach die Revolte der unteren Landstände, der Bürger und Bauern, in Tirol offen aus, als erstes in Brixen. Ihr Anführer war Michael Gaismair, Sekretär des Brixner Fürstbischofs. Am 22. Mai 1525 berief der Meraner Bauern- und Bürgerausschuss ohne das Wissen und die Billi-

gung des Landesherrn Erzherzog Ferdinand einen Teillandtag in Meran ein. Sinnigerweise um die Pfingstzeit, dem Fest des Heiligen Geistes. In der Hoffnung auf eine „Reform der Kirche und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen" durch eine „schon lange geforderte neue Landesordnung." Dazu muss man wissen, dass es in Tirol seit dem 13. Jahrhundert ein Ständewesen gab, das gegenüber dem Landesherrn seine Interessen vertrat. Bei besagtem Teillandtag, auch Meraner Landtag genannt, der vom 30. Mai bis zum 8. Juni tagte, kam es zur Abfassung der 62 Meraner Artikel. In diesen forderte man unter anderem die Abschaffung der Leibeigenschaft, die Errichtung von Spitälern, die schrittweise Auflassung der Klöster, eine gute Ausbildung der Pfarrer, die Einführung der Rechtsgleichheit für alle. Eine Forderung war auch die nach Zusicherung der freien Predigt des reinen Evangeliums.

Ferdinand, unter Druck geraten, berief daraufhin eilig einen ordentlichen Landtag ein, der ab dem 12. Juni bis zum 21. Juli in Innsbruck tagte und wo alle Delegierten der einzelnen Landstände - Adel, Geistlichkeit, Bürger und Bauern - zusammentraten. Mehr als 200 Delegierte waren Bauern, und die verlangten am zweiten Tag, dass die zahlenmäßig unterlegenen Delegierten von Adel und Klerus als die eigentlich Schuldigen an den Missständen im Lande, den Sitzungssaal räumen sollten, was sie auch taten, da sie Gewalttätigkeiten befürchteten. In Innsbruck kamen zu den 62 Meraner Artikeln noch einige dazu, sodass es im Ganzen dann 96 waren, die die Grundlage der Verhandlungen bildeten. Leider wurden sie letztendlich doch sehr abgeschwächt, auch weil der Zusammenhalt innerhalb der unteren Landstände zerbrach. Zur Reform des Feudalsystems kam es nicht. Die neue Tiroler Landesordnung erschien im März 1526 und brachte durchaus Verbesserungen für die unteren Stände. Sie wurde 1532 (im selben Jahr, in dem Michael Gaismair ermordet wurde) außer Kraft gesetzt und eine neue, überarbeitete Landesordnung erlassen, die fast alles, was auf dem Meraner Landtag erkämpft worden war, rückgängig machte. Die Kirche erhielt ihre Rechte von vor 1526 zurück und die Beschränkung der feudalen Willkür wurde wieder aufgehoben. Das, was dazumal eine „Zeitenwende" hatte werden sollen, musste erst einmal einige Jahrhunderte warten. „Dennoch ist als bemerkenswert festzuhalten, dass 1525 mit dem Erzwingen des Meraner und des Innsbrucker Landtags und mit ihrem Auftreten dort zum ersten Mal breite Schichten des Volkes entscheidend in die Regierung und Gesetzgebung des Landes eingegriffen haben."

Die Zeitschrift „Der Schlern" gibt es in der Meraner Stadtbibliothek und in der Friedrich Tessmann Bibliothek in Bozen zum Ausleihen. Foto: Titelblatt der neuen Tiroler Landesordnung von 1526 (Der Schlern 99/2025, Heft 2, S. 33, mit freundlicher Genehmigung durch Pfr. i.R. Hans H. Reimer)

Ihre Dietlinde Brauer

Juni 2025

01.06.2025 **Sonntag Exaudi**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

08.06.2025 **Pfingsten**

10.00 Uhr Open-Air Familiengottesdienst
mit Verabschiedung
von Magdalena Krüger
im Pfarrgarten

15.06.2025 **Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

22.06.2025 **1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst

29.06.2025 **2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28
Monatsspruch für Juni

MerkPunkt - Gottesdienste

Juli 2025

06.07.2025 **3. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

13.07.2025 **4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst

20.07.2025 **5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

27.07.2025 **6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten
mit Dank vor Gott!

Phil 4,6
Monatsspruch für Juli 2025

August 2025

03.08.2025 **7. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

10.08.2025 **8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

17.08.2025 **9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

24.08.2025 **10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst

31.08.2025 **11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22
Monatsspruch für August 2025

BlickPunkt - Dank für Unterstützung

Ausgerechnet an Ostern…

…hing zwar nicht der Haussegen, aber das Parament am festlich geschmückten Altar unserer Kirche plötzlich schief. Offenbar war die Klett-Halterung altersschwach geworden. Dies kann nun nicht mehr passieren. Heidi Unterholzner hat sich des Problems angenommen und alle Paramente so umgenäht, dass man eine Haltestange einschieben kann, die gut versteckt auf dem Altar fixiert ist. Vielen Dank, liebe Heidi!

Gottesdienste, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Konzerte, Freizeiten, Seniorenarbeit, Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden…

…mit Ihrer Unterschrift bei Otto-per-Mille auf Ihrer Steuererklärung für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien unterstützen Sie unsere Arbeit.

MerkPunkt - Gemeindekreise

Gesprächskreise

Bibelkreis

Donnerstag	29.05.2025	17.00 Uhr	Pfarrhaus
Dienstag	10.06.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mittwoch	18.06.2025	Tagesausflug nach Scuol (s. hierzu S. 38)	

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Dienstag	09.09.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus

Erzählcafé / Gemeindenachmittag

Mittwoch	18.06.2025	Tagesausflug nach Scuol (s. hierzu S. 38)

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Mittwoch	17.09.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus

Erzählnachmittag im Haus Bethanien:

Donnerstag	05.06.2024	16.45 Uhr

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Donnerstag	11.09.2025	16.45 Uhr

Kirchenchor

Leitung: Armin Gritsch

Donnerstags 19.15 - 20.45 Uhr
Chorprobe im Pfarrhaus

Wer Freude an Gemeinschaft und Gesang hat, ist bei uns herzlich willkommen!

Nähere Infos gibt es bei

Heidi Unterholzner: 333 9150091
und Franz Mitterer: 338 7123694.

Der Chor bei der musikalischen Vesper am 10.04.2025 unter der Leitung von Armin Gritsch

Zwergencafé sucht Zwerge

Nachdem die bisherigen Besucher*innen dieses Cafés dem Zwergenalter entwachsen sind, suchen wir Nachwuchszwerge, die sich gern mit ihren Mamas oder Papas treffen möchten. Infos gibt es bei Corinna Stimpfl: + 39 334 7207540

Kinder– und Jugendstunde

Wir treffen uns 14-täglich freitags im Pfarrhaus (außer an Feiertagen, Brückentagen und in den Ferien):

Freitag	30.05.2025	16.00 Uhr
Freitag	13.06.2025	16.00 Uhr
	Abschlusstreffen - gerne mit Eltern!	

Erstes Treffen nach der Sommerpause:

Freitag	19.09.2025	16.00 Uhr

Jugendtreff Junge Gemeinde (JG)

Die JG trifft sich in den Ferien nur nach Absprache.
Infos bei Pfr. Timm Harder unter +39 329 1432800.

Kindergottesdienst

Unser KiGo-Team (Heidi Unterholzner, Katja Maucher, Anja Incelli und Jelena Rufinatscha) macht es möglich, dass i.d.R. zwei Mal im Monat parallel zum Gottesdienst der Großen ein Kindergottesdienst stattfinden kann (außer im August, da gibt es nur einen). In der Gottesdienstübersicht ist angegeben, wann der Kindergottesdienst stattfindet.

Konfirmationsunterricht

Nach einem intensiven und guten ersten Konfi-Jahr starten wir nach den Sommerferien in das zweite Jahr, das uns mit großen Schritten auf die Konfirmation an Pfingsten 2026 zuführt. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben, auch ein eventuelles Treffen in den Ferien.

Infos bei Timm Harder unter: +39 329 1432800

Terminübersicht

Wir übermitteln auf diesem Wege die **geplanten Jahrestermine**, bei denen die **Mitglieder** unseres Evangelischen Frauenvereins und **Interessierte** herzlichst **eingeladen** sind. Wir laden auch gerne zu den **wöchentlichen Gottesdiensten** und den monatlichen **Seniorennachmittagen** mit Pfarrer Timm Harder ein!

Datum	Veranstaltung
13. Sept. 2025 15.00 Uhr	**Zubereitung Kartoffelsalat** für das Sommerfest der Evangelischen Gemeinde
1. Okt. 2025	**Flohmarkt** **und Informationsveranstaltung** **Energetische Sanierung in Bethanien** (Uhrzeit wird noch mitgeteilt)
15. Nov. 2025	**Ordentliche Vollversammlung** **Evangelischer Frauenverein** (Nur für Mitglieder - Uhrzeit wird noch mitgeteilt)
5. - 7. Dez. **2025**	**Flohmarkt** (Uhrzeit wird noch mitgeteilt)

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessanten Austausch!
Der Vorstand in Vertretung die Präsidentin Susanne Ferstl

Am Scheideweg - Angelica
Das Sozialprojekt wird realisiert

Die Vollversammlung des Evangelischen Frauenvereins Meran hat sich Ende April mit 11 JA Stimmen, 5 NEIN Stimmen und 2 Enthaltungen für die Realisierung der Wohnanlage für Senioren mit der Dienstleistung "Betreutes Wohnen Plus", einem Arztambulatorium und einer Art Generationenkaffee (nach dem Modell Vollpension / Wien) ausgesprochen.

"Einsamkeit ist keine Option, Aufgeben auch nicht" - so das Credo der Vereinsmitglieder. Wie des Öfteren berichtet, verfällt der akutelle Pachtvertrag für das Haus Angelica Ende 2025. Das Gebäude entspricht nicht mehr den Anforderungen und bedarf einer Renovierung. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 4.500.000 €. Unter Berücksichtigung der zu erhaltenden Beiträge fehlen noch 1.500.000 €. Der Evangelische Frauenverein hat mit der Initiative "Wir wetten, dass...- 3 € pro Südtiroler" versucht, die fehlende Summe mit Hilfe der Bevölkerung zu erreichen. Die Wette wurde verloren und brachte knapp 100.000 € ein.

Der zuständige Assessor der noch amtierenden Stadtregierung (28.04.), Stefan Frötscher, hat bei der Vollversammlung die stets gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung lobenswert hervorgehoben. Er konnte Möglichkeiten aufzeigen, die es der Stadtgemeinde Meran ermöglichen würden, zum Sozialprojekt Angelica beizutragen. Diese Entscheidung wird jedoch erst die neu gewählte Regierung treffen können. Der Filialleiter der Raiffeisenkasse Obermais, Stefan Gögele, hat seinerseits betont, dass die Raika Meran unterstützend und partnerschaftlich mit dem Evangelischen Frauenverein zusammenarbeiten möchte. Für eine eventuelle Kreditaufnahme wurde ein möglicher Finanzierungsplan erstellt.

Im Bewusstsein, dass ein Restrisiko bleibt, hat sich die Vollversammlung für die Realisierung entschieden. Der Frauenverein bittet nach wie vor um Unterstützung, und wenn es 3 € pro Südtiroler sind, oder der Verein bei der Steuererklärung mit 5 pro Mille berücksichtigt wird.

„Jeder Cent zählt, wir werden Euch nicht enttäuschen. Ein großes DANKE an alle für die bisherige Unterstützung", so der Vorstand.

Weitere Informationen unter www.sozialprojekt-angelica.com

Das Führungsteam

Fünf Promille
für den Evangelischen Frauenverein Meran
Steuernummer: 00191460211

Vollversammlung des Ev. Frauenvereins am 28. April 2025

Von links nach rechts (beginnend vorne):

Nadine Friedel, Sibylle Vinatzer, Gabriele Ringhandt, Kathrin Ferstl, Ingrid Ocker, Heidi Unterholzner, Heidi Tschenett, Gisela Wolff, Dr. Sonja Incelli, Renate Holliger Frasnelli (Vizepräsidentin), Susanne Ferstl (Präsidentin), Annemarie Reutter, Kathrin Lenz, Erika Niederwieser (Vorstandsmitglied)

Es fehlen im Bild:

Dr. Barbara Gruss, Lore Mitterer, Elfriede Laimer, Brigitte Laimer

KlangPunkt - Musikereignisse

Fr. 30.05. **Orgelkonzert**

20.30 Uhr **Fabio Rigali**, Orgel
Werke von Bruhns,
Bach und Mendelssohn
Pfarrkirche Schenna
Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 07.06. **Geistliches Konzert mit Sopran und Orchester**

20.00 Uhr **Elena di Marino,** Sopran (Foto)
Jakob Mitterer, Violoncello (Foto)
Amarida Ensemble
Ltg: Marian Polin

Werke von Vivaldi,
Boccherini, Faitelli, Galuppi

In Zusammenarbeit mit dem
„Festival geistlicher Musik"
und „MUSIK MERAN"
Evangelische Christuskirche
Ticket: € 20,-

Fr. 20.06. **Musikalische Abendandacht**

18.00 Uhr **Posaunenchor des CVJM Untertürkheim**
Leitung: Martin Ströbel
Liturg: Pfarrer Timm Harder
Evangelische Christuskirche
bei gutem Wetter
im Pfarrgarten

Zwischen Palmen und Gipfeln
Ein Jahr Auslandsvikariat in der Region Trentino-Südtirol

Ein ganz besonderes Jahr liegt hinter uns als Familie: ein Jahr Auslandsvikariat zwischen Palmen, Bergen, Seen, Pizza, Pasta, Sonne und vor allem vielen wunderbaren Begegnungen. Von Juni 2024 bis Mai 2025 durften wir in der Evangelischen Gemeinde Meran leben und arbeiten – zunächst fünf Monate in Arco, dann über den Winter in Meran und schließlich im Frühjahr zur Saisoneröffnung noch einmal zurück nach Arco.

Zwei Einsatzorte, viele Orte zum Entdecken – und natürlich das ein oder andere Eis. Auf die Frage, was wir hier in Italien machen, antworteten unsere Kinder oft: „Urlaub – und Papa muss manchmal in der Kirche arbeiten." Für uns als Familie war dieses Jahr ein großes Geschenk, auch wenn es herausfordernd war - ohne Kindergarten oder Großeltern in der Nähe. Besonders dankbar bin ich meiner Frau Jowita: Mit unendlich viel Geduld, Kreativität und Liebe hat sie den Alltag mit unseren Kindern gestaltet, ihnen Sicherheit und Freude gegeben – und so den Raum geschaffen, in dem dieses Jahr für uns zu einem echten Familienabenteuer werden konnte. Gleichzeitig haben wir viel Unterstützung und offene Herzen in der Gemeinde in Arco und Meran erfahren. Menschen haben uns eingeladen, mit ihnen zu baden, zu grillen oder einfach Zeit zu teilen. Dadurch wurde aus Fremdsein echte Gemeinschaft. Wenn aus Begegnungen Freundschaften wachsen, ist das ein Segen – und macht den Abschied umso schwerer.

Arco – Begegnungen zwischen Felswänden und Gardasee

Arco hat uns mit offenen Armen empfangen – inklusive Aldi-Gutscheinen (danke, Jörg!) und allen wichtigen Infos für den Start. Der Sommer war geprägt von Begegnungen mit Tourist*innen aus ganz Deutschland und Teilen Europas. Besonders bereichernd waren die Dienstagswanderungen: Mal kamen nur wenige, mal zwanzig Menschen, um gemeinsam die Berge rund um Arco zu entdecken. Dabei entstanden viele gute Gespräche – und es war schön, gemeinsam über Gottes Schöpfung zu staunen.

Ein Höhepunkt für mich war die Reformationsandacht, die wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde feiern durften – ein gelebtes ökumenisches Miteinander, wie man es sich nur wünschen kann. Eine ganz besondere Erfahrung war auch eine englischsprachige Andacht am Donnerstagabend mit einem niederländischen Ehepaar – ein Zeichen für die internationale Weite unserer Kirche.

Tra Palme e Vette
Un anno di vicariato all'estero
nella Regione Trentino-Alto Adige

La nostra famiglia ha passato un anno davvero speciale: un anno di vicariato all'estero tra palme, montagne, laghi, pizza, pasta, sole e - soprattutto – moltissimi incontri straordinari. Dal giugno 2024 al maggio 2025 ho avuto il privilegio di vivere e lavorare nel Trentino-Alto Adige. I primi cinque mesi ad Arco, poi – durante l'inverno a Merano e, infine, in primavera per l'apertura della stagione, siamo tornati ad Arco. Due luoghi di lavoro con i dintorni da scoprire e – naturalmente – qualche gelato qua e là.

Alla domanda cosa facciamo in Italia, i nostri bambini rispondevano spesso „Siamo in vacanza e papà a volte deve lavorare in chiesa". Per noi come famiglia è stato un anno impegnativo. Senza asilo e senza i nonni nei dintorni. Sono particolarmente grato a mia moglie Jowita. Con infinita pazienza, creatività ed amore ha organizzato la vita quotidiana con i nostri bambini, dando loro sicurezza e davvero un'avventura familiare per tutti noi.

Nel frattempo abbiamo avuto un forte aiuto e cuori aperti dalle comunità di Arco e Merano. Le persone ci invitavano per andare insieme in piscina, a fare grigliate o semplicemente a passare del tempo insieme. E' una benedizione quando dalle relazioni nascono amicizie. Ciò rende ancora più difficile un distacco.

Arco – incontri tra rocce ed il Lago di Garda

Arco ci ha accolto a braccia aperte. Con buoni Aldi (grazie Jörg!) e tutte le informazioni necessarie all'inizio. L'estate è stata caratterizzata da incontri con turisti provenienti da tutta la Germania e da altre parti dell'Europa. Una esperienza particolarmente ricca sono state le escursioni del martedì; a volte eravamo in pochi, altre volte in venti per esplorare insieme le montagne nei dintorni di Arco. Molte conversazioni sono state interessanti; è stato bello ammirare insieme la creazione di Dio.

Come culmine per me è stata la meditazione della Riforma, che abbiamo celebrato insieme alla comunità cattolica – una concreta esperienza di ecumenismo che si vorrebbe vedere più spesso. Un'altra esperienza particolare è stata la meditazione in lingua inglese il giovedì sera con una coppia olandese - un segno della dimensione internazionale della nostra chiesa.

Manchmal war es auch ein wenig ungewöhnlich: Etwa dass bei einem Gebetsabend in der katholischen Kirche nicht wie üblich 20 Menschen, sondern 200 und mehr zusammen kamen; oder als wir (danke an Hans) auf dem Campingplatz Flyer verteilten – das fühlte sich eher an wie Konzertwerbung oder so. Aber vielleicht ist genau das die Kirche von morgen: Mitten im Leben, ganz nah bei den Menschen. Und dann war da noch das Gleitschirmfliegen: Nach dem Gottesdienst wurde ich gefragt, ob ich einem anderen Piloten zeigen kann, wie und wo man in Arco gut fliegen kann – Gespräche mit Weitblick über Arco und den Gardasee inklusive!

Meran – ein Winter voller Leben und Begegnungen

Auch der Winter in Meran war eine ganz besondere Zeit: Voller Herzlichkeit, Teamgeist und vieler wertvoller Begegnungen. Die Zusammenarbeit mit Timm war ein großes Geschenk – inspirierend, humorvoll und getragen von gegenseitigem Vertrauen. So jemanden an seiner Seite zu haben, wünscht man sich in jeder Gemeinde.

Viel ist passiert in dieser kurzen, intensiven Zeit: Konfi-Tage, Kinder- und Jugendstunden, Lobpreisabend, Begegnungen mit der jüdischen Gemeinde, eine tolle ökumenische Zusammenarbeit aller Glaubensrichtungen – und noch so vieles mehr. Ein liebgewonnenes Ritual war das gemeinsame Mittagessen am Dienstag mit Gerhard Ladurner und Nadine Friedel – kulinarisch und menschlich ein Genuss. In Meran durfte ich erleben, wie wertvoll ein gutes Team ist: Vom Pfarramt über die beiden engagierten Mesner bis hin zu den wunderbaren Musiker*innen, den vielen lieben und sehr engagierten Ehrenamtlichen und den lebendigen, offenen Konfis.

Auch unser Familienalltag war geprägt von kleinen und großen Highlights: Rodeln im Winter, der herrliche Blick auf die Berge direkt von der Kirche aus, viele liebe Gäste, die uns besucht haben – und schließlich die beeindruckende Baumblüte im Frühjahr, mitten in den Apfelplantagen rund um Meran. All das war nicht nur schön anzusehen, sondern hat sich tief in unser Herz eingeprägt. So viele Gespräche, geteilte Gedanken und erlebte Gemeinschaft – wir sind reich beschenkt worden, auch mit neuen Freunden.

A volte le cose sono state un po' insolite: qualcosa che a una veglia di preghiera in una chiesa cattolica avrebbe visto circa 20 persone, ma che in Arco ha visto la partecipazione di 200 e più; o quando abbiamo distribuito volantini in un campeggio (grazie a Hans) – sembrava più una pubblicità per un concerto. Ma forse questa è proprio la chiesa di domani: nel cuore della vita, molto vicina alla gente. E poi c'era il parapendio: dopo il culto, mi è stato chiesto di mostrare a un altro pilota dove e come si può volare bene ad Arco – con conversazioni a vista d'occhio su Arco e sul Lago di Garda!

Merano – Un inverno pieno di vita e incontri

Anche l'inverno a Merano è stato un periodo speciale: pieno di calore, spirito di squadra e molti incontri preziosi. La collaborazione con Timm è stata un grande dono – ispirante, umoristica e basata sulla fiducia reciproca. Avere qualcuno al proprio fianco come lui è un vero regalo che ogni comunità vorrebbe.

In poco tempo è successo molto: sabati con i cresimandi, ore per bambini e adolescenti, sera di lode, incontri con la comunità ebraica, una splendida collaborazione ecumenica tra tutte le fedi – e molto altro. Uno dei rituali più amati è stato il pranzo del martedì con Gerhard Ladurner e Nadine Friedel – un piacere sia culinario che umano. A Merano ho avuto la possibilità di vedere quanto sia prezioso un buon team: dall'ufficio parrocchiale ai due sacrestani impegnati, ai meravigliosi musicisti, alle persone tante e molto impegnate nelle attività di volontariato e ai vivaci e aperti cresimandi.

Anche la nostra vita familiare è stata segnata da piccole e grandi gioie: slittare in inverno, la vista splendida sulle montagne direttamente dalla chiesa, tanti visitatori che sono venuti a trovarci – e infine la straordinaria fioritura degli alberi in primavera, nel cuore dei frutteti di mele intorno a Merano. Tutto ciò non è stato solo bello da vedere, ma ci è entrato nel cuore. Tante conversazioni, pensieri condivisi e una comunità vissuta – siamo stati riccamente benedetti, anche con nuovi amici.

Ein Jahr, das bleibt

Was nehme ich mit? Viel. Grundkenntnisse in Italienisch. Unzählige Gesichter und Geschichten. Die Erkenntnis, dass Südtirol vermutlich das Geheimrezept für ewige Jugend kennt. Die Idee regelmäßiger Gemeindewanderungen. Und – wenn ich könnte – würde ich auch die Berge und die sehr sehr schöne Zusammenarbeit mit Timm mitnehmen. Der Abschied fiel uns nicht leicht – weder von Meran noch von Arco. Ein Stück unseres Herzens bleibt in dieser wunderbaren Region zurück, voller schöner Erinnerungen an besondere Momente mit Menschen und in der Natur.

Danke von Herzen

Danke für das Mitgehen, Mittragen und Mitlachen. Danke für das Vertrauen, die Gespräche, die geteilten Geschichten. Danke für alles, was ich lernen durfte – fachlich, geistlich, menschlich. Danke, dass wir als Familie so herzlich aufgenommen wurden. So ist Gemeinde: ein Schatz. Ein lebendiger Ort des Glaubens und der Gemeinschaft. Herzliche Grüße – und auf ein Wiedersehen!

Euer Christopher Werner + Familie

Liebe Jowita, lieber Christopher!

Wir danken Euch für alles, was Ihr während Eures Jahres
in der Evangelischen Gemeinde Meran eingebracht habt:
Für Eure Aufgeschlossenheit, Eure Freundlichkeit,
Euer Engagement, Euren Humor, Euren Rat, Eure Verbindlichkeit,
Eure offene und gewinnende Art, Glauben zu leben und darüber zu sprechen, für Dein Mitsingen im Chor, liebe Jowita, die Beratung unseres Kirchenvorstands bei der Klausurtagung, für Deine Geduld, wenn es bei uns mal wieder länger wurde, und Dir, lieber Christopher, für die gute,
freundliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit,
für all Dein Engagement an beiden Standorten,
für Deine Flexibilität und Kreativität!

Danke, dass Ihr hier wart!
Ihr wart ein Segen für unsere Gemeinde,
der über dieses Jahr hinauswirken wird!

Gottes Segen sei mit Euch allen auf Eurem weiteren Weg!

Euer Timm

Un anno che rimane

Cosa mi porto via? Tanto. Le basi dell'italiano. Innumerevoli volti e storie. La consapevolezza che l'Alto Adige probabilmente conosce la ricetta segreta per la giovinezza eterna. L'idea delle escursioni regolari della comunità. E – se potessi – porterei anche le montagne e la meravigliosa collaborazione con Timm. Non è stato facile dirci addio – né a Merano né ad Arco. Un pezzo del nostro cuore rimane in questa meravigliosa regione, pieno di ricordi belli di momenti speciali con le persone e nella natura.

Grazie di cuore

Grazie per aver camminato con noi, per averci sostenuto e fatto ridere. Grazie per la fiducia, le conversazioni, le storie condivise. Grazie per tutto ciò che ho imparato – professionalmente, spiritualmente e umanamente. Grazie per averci accolto così calorosamente come famiglia. Questa è la comunità: un tesoro. Un luogo vivo di fede e di condivisione.
Un abbraccio caloroso e arrivederci!

Il vostro Christopher Werner + famiglia

Cara Jowita, caro Christopher!

Vi ringraziamo per tutto quello che avete fatto durante
il vostro anno nella comunità protestante di Merano:
Per la vostra apertura mentale, la vostra cordialità,
il vostro impegno, il vostro umorismo, i vostri consigli,
la vostra dedizione, per il vostro modo aperto e coinvolgente di vivere e parlare di fede, per il tuo canto nel coro, cara Jowita, per aver consigliato il nostro consiglio di chiesa durante la riunione a porte chiuse, per la tua pazienza quando eravamo di nuovo in ritardo, e a te, caro Christopher,
per la buona, amichevole e fiduciosa collaborazione,
per tutto il tuo impegno in entrambe le sedi,
per la tua flessibilità e creatività!

Grazie per essere stati qui!
Siete stati una benedizione per la nostra comunità,
che continuerà ad avere un effetto anche dopo quest'anno!

Che la benedizione di Dio sia con tutti voi nel vostro cammino!

vostro Timm

Ev.-reformierte Kirche Scuol
(Foto: Pfarrerin Dagmar Betram)

Tagesausflug zu unseren Schweizer Nachbarn

Im September 2024 besuchte uns eine Gruppe von knapp 50 Personen aus unserer Nachbargemeinde, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Scuol-Tarasp im Unterengadin unter der Leitung meiner Kollegin Dagmar Bertram. Damals luden sie uns zu einem Gegenbesuch ein. Am

Mittwoch, den 18. Juni 2025

ist es soweit: An diesem Tag fahren wir unsere Nachbarn besuchen. Wir starten hier in Meran um 8.30 Uhr. Im oberen Vinschgau werden wir zu einem „Holbmittog" einkehren, bevor wir um 13.30 Uhr eine Kirchenführung in der Kirche St. Georg von Scuol bekommen. Danach sind wir zu einer Begegnung bei Kaffee und Kuchen mit den dortigen Gemeindegliedern eingeladen.

Auf den im letzten i.punkt angekündigten Abstecher nach Sulden auf der Rückfahrt werden wir verzichten. Wir würden sonst zu viel Zeit im Bus verbringen und uns unnötig Stress machen. Stattdessen nehmen wir uns für unseren Besuch in dem malerischen Ort im Engadin mehr Zeit und kommen entspannter wieder nach Hause. Wir haben für den Ausflug einen Reisebus gebucht. Ob wir an der Kirche starten oder am Thermenplatz, wird noch mitgeteilt. Ob Jung, ob Alt, ob Gemeindemitglied oder nicht – alle sind herzlich eingeladen mitzufahren! Wir bitten um eine Kostenbeteiligung für die Busfahrt in Höhe von € 20,- pro Person (Mindestbeitrag). Kinder bis 14 Jahre bezahlen € 10,-. Sie können den Betrag bis zum 13.06.2025 auf eines unserer Konten überweisen (siehe Rückseite dieses i.punkts) oder beim Ausflug im Bus in bar bezahlen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 2. Juni an. Anmeldeformulare sind im Gemeindebüro, bei mir oder als Download auf unserer Homepage erhältlich (www.ev-gemeinde-meran.it). Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt und unterschrieben an: info@ev-gemeinde-meran.it oder werfen Sie es bis zum 2. Juni in den Briefkasten des Gemeindebüros.

Ihr Pfarrer Timm Harder

Familienfreizeit auf dem Ritten
03. – 05.10.2025

Bei unserer Familienfreizeit im Haus der Familie auf dem Ritten von Freitag, dem 3. bis Sonntag, dem 5. Oktober 2025 sind noch Plätze frei. Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre wollen wir uns erneut spannenden Themen widmen und zwei Tage in Gemeinschaft verbringen. Außerdem lädt die herrliche Landschaft zum Wandern und Spielen ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer sich jedoch jetzt schnell meldet, hat noch Chancen mitfahren zu können!

Euer Pfarrer
Timm Harder

Familienfreizeit 2024

8xMille

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien

Mit Ihrer Unterschrift für die Chiesa Luterana in Italia auf Ihrer Steuererklärung unterstützen Sie die vielfältige Arbeit unserer Gemeinde.

Vielen herzlichen Dank!
Ihr Kirchenvorstand

TreffPunkt - Gemeindekino

Freitag, 29. August 2025
20.00 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus
oder im Garten
(FSK 12 Jahre)

Alice und François wollen heiraten. Als sie ein Kennenlernen ihrer Familien arrangieren, prallen Welten aufeinander. Die Familie von Alice ist stolz auf ihre aristokratische Ahnengalerie und fährt gern teure deutsche Autos. Der Vater von François ist Peugeot-Händler und verachtet alle nicht-französischen Fabrikate.

Alice arbeitet in einem Labor und hat als Überraschung DNA-Tests von ihren Eltern und Schwiegereltern gemacht. Als diese geöffnet werden, tun sich zu allen Seiten Abgründe auf...

Eine heitere Komödie des französischen Regisseurs Julien Hervé.
F 2024, 92 Min.

Gemeindekino

Samstag, 30. August 2025
11.00 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus
(FSK 0 Jahre)

Der Film erzählt (aufbauend auf wahren Begebenheiten), wie der Fußball nach Deutschland kam - nämlich mit dem jungen Englischlehrer Konrad Koch. Als er 1874 an einem altbackenen deutschen Gymnasium seinen Dienst aufnimmt, hält sich die Begeisterung der Schüler für die neue Sprache in Grenzen. Konrad versucht es interdisziplinär, verlagert seinen Unterricht in die Turnhalle und öffnet den Jungs die Welt des Fußballs.

Nach anfänglicher Unsicherheit ist das Eis gebrochen. Doch nun gehen Eltern und Kollegen auf die Barrikaden und versuchen, den Störenfried loszuwerden. Doch sie haben die Rechnung ohne die Schüler gemacht…

Regie: Sebastian Grobler, D 2011, 109 Min.

Herzliche Einladung zur Sommerfestvorbereitung

Mittwoch, 11. Juni 2025
18.00 Uhr
im Pfarrhaus
Carduccistr. 31, Meran

Langjährig erfahrene und neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen, das diesjährige Sommerfest am So. 14. September 2025 gemeinsam zu planen!

Herzliche Einladung zur außerordentlichen Gemeindeversammlung

Samstag, 14. Juni 2025
in der Christuskirche
Carduccistr. 31, Meran

Erste Einberufung: 14.00 Uhr
Zweite Einberufung: 14.15 Uhr

Alle eingetragenen und stimmberechtigen Gemeindeglieder sollten im Mai eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung erhalten haben.

In unserer Gemeinde wurde konfirmiert:

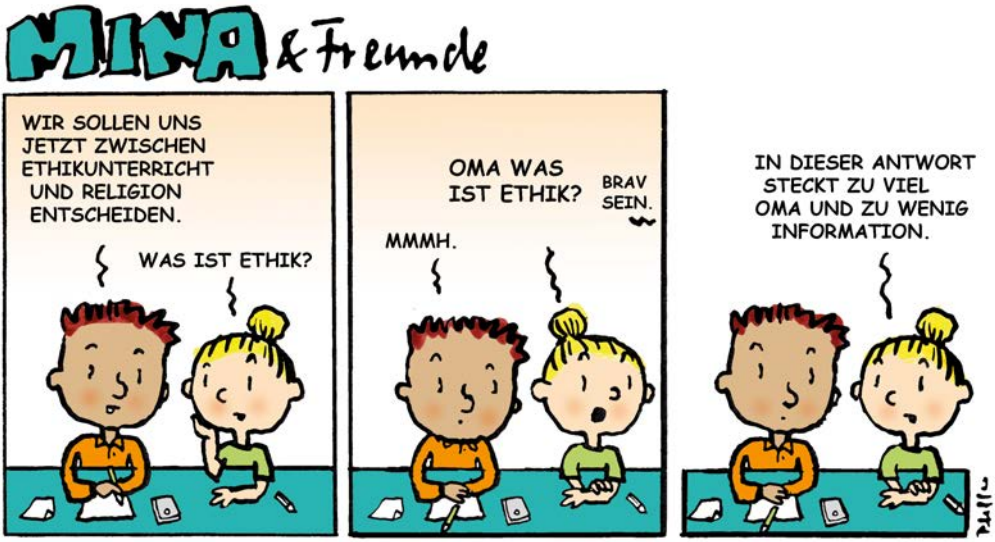
Sandra Scherz aus Meran (BZ) am 19. April 2025 in der Evangelischen Christuskirche Meran.

Konfirmationsspruch: „Jetzt aber spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. Du bist kostbar und wertvoll für mich, und ich habe dich lieb."
(Jesaja 43,1.4)

In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut:

Tanja und Karsten Grader aus Hamburg (D) am 8. April 2025 in der Evangelischen Christuskirche Meran.

Trautext: „Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich." (Psalm 126,3)



FixPunkte - Kontakte

Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Frieder Walz	Kurator / Schriftführer (Tel. +39 340 8614508)
Andrea Ostuni	Vizekurator / Bau- und Gebäudebeauftragter
Erika Strimmer	Schatzmeisterin / Friedhofsbeauftragte
Gaby Ringhandt	Diakonie– und Konzertbeauftragte
Barbara Gruss	Diakonie– und Organisationsbeauftragte
Lydia Benedetti	Digitalbeauftragte
Hans Kolb	Beauftragter für Arco, Ersatzmitglied
Timm Harder	Pfarrer

Mitarbeitende der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Mesner u. Hausmeister: Alois Gamper (+39 349 1846930)
Denys Hanny Babenko (+39 388 4864550)
Jugendarbeit: Magdalena Krüger (FSJ) (+49 157 31034078)
Musikalische Gestaltung / Konzertplanung: Stephan Kofler
Organisten: Fabio Rigali und Stephan Kofler

Pfarrer Timm Harder:
Anschrift: via Carducci Str. 31, 39012 Meran/o (BZ)
Telefon: +39 0473 492397
Mobil: +39 329 1432800
Email: **pfarrer@ev-gemeinde-meran.it**

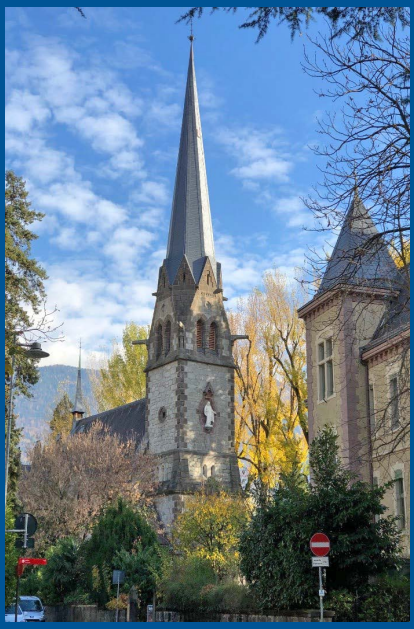
Gemeindebüro (Verwaltungssekretär Gerhard Ladurner):
Anschrift: via Carducci Str. 31, 39012 Meran/o (BZ)
Telefon: +39 0473 492395
Fax: +39 0473 492396
Email: **info@ev-gemeinde-meran.it**

Das Gemeindebüro ist dienstags von 10 bis 12 Uhr
sowie mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Homepage: **www.ev-gemeinde-meran.it**

Impressum: *„der i.punkt"* ist die Kirchenzeitung der **Evangelischen Gemeinde A.B. Meran** Sie ist Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) und hat ihren Sitz in der **Carduccistraße 31, I-39012 Meran** (BZ) direkt an der Passerpromenade.
Die Redaktion leitet der Pfarrer der Gemeinde mit seinem Mitarbeiterteam. Fotos: Andrea Ostuni, Hans Kolb, Jörg Brennecke, Gaby Ringhandt, Barbara Gruss, Martin Krautwurst, Silvia, Paula, Gunhild, Simon u. Timm Harder u.a. Herstellung: Union-Druckerei Meran.

HöhePunkte



Sommerfest

So. 14. September 2025

10.00 Uhr

Familiengottesdienst

in der Christuskirche

anschl. Gemeindefest
mit Kinderfest, Livemusik,
Trödelmarkt, Versteigerung
u.a.m.

Die Evangelische Gemeinde A.B. Meran, 1861 entstanden und 1876 rechtlich verfasst, ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI), über die sie auch Zuweisungen aus OPM- (otto per mille) Geldern bekommt. Sie ist (über die ELKI) mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbunden. Allerdings muss sie ihre Arbeit zwischen Reschenpass und Gardasee mit den Kirchen in Meran, Arco und Sulden weitestgehend aus eigenen Mitteln (Mitgliederbeiträge, Mieteinnahmen, Spenden und Kollekten) tragen. Jede Unterstützung wird darum dankbar angenommen.

La Comunità Evangelica C. A. di Merano, nata nel 1861, giuridicamente costituita nel 1876, fa parte della Chiesa Evangelica-Luterana in Italia (CELI), tramite la quale coopera con la Chiesa Evangelica in Germania e riceve una quota dei contributi OPM (otto per mille). Svolge la propria attività tra Passo Resia e Lago di Garda con le chiese a Merano, Arco e Solda, finanziandosi prevalentemente da contributi dei membri, redditi di proprietà e da offerte e collette. Si ringrazia pertanto per qualsiasi aiuto e sostegno.

Ihre Spende kann uns helfen!
Darum sagen wir ganz offen, dass ohne die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder und Gäste das Angebot an Veranstaltungen und Konzerten, die Arbeit in den Gemeindekreisen und auch die Unterhaltung unserer Kirchen und Gebäude nicht möglich wäre. Für alle Mithilfe sagen wir herzlichen Dank!

Südtiroler Sparkasse Meran: IBAN: IT25 R060 4558 5900 0000 0181701 BIC-Swift: CRBZIT2B020
Raiffeisenkasse Meran: IBAN: IT21 E 0813 3585 9200 0303 2805 19 BIC-Swift: RZSBIT21319 (neu)
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel: IBAN: DE68 5206 0410 0007 004800 BIC-Swift: GENODEF1EK1
St.-Nr.- Cod. Fisc. 8200 4550 214